

Der Präsident Usbekistans, Schawkat Mirziyoyev, überprüfte den Stand der digitalen Entwicklung des Landes und legte neue vorrangige Aufgaben für das Jahr 2026 fest. Laut dem Präsidenten hängt die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung Usbekistans eng mit der Ausweitung der digitalen Wirtschaft, der Unterstützung innovativer Initiativen und der vollständigen Digitalisierung staatlicher Dienstleistungen zusammen.

Während der Sitzung wurde das schnelle Wachstum der digitalen Wirtschaft besonders hervorgehoben. Usbekistan plant, den Export von IT-Dienstleistungen zu steigern, digitale Zahlungssysteme auszubauen und die Telekommunikationsinfrastruktur zu modernisieren. Die Erweiterung des 5G-Netzes und der Ausbau des Zugangs zu Glasfaserinternet wurden als zentrale Säulen des digitalen Fortschritts genannt.

Präsident Mirziyoyev stellte außerdem neue Aufgaben zur Stärkung des Startup-Ökosystems vor. Die Zahl der Innovationszentren, Technologieparks und IT-Akademien für junge Menschen soll erhöht werden. Ziel ist es, bis 2026 Tausende neuer Startups zu schaffen, die international konkurrenzfähig sind.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist der Ausbau des E-Government-Systems. Der Präsident forderte, dass alle staatlichen Dienstleistungen vollständig online verfügbar sein müssen, sämtliche Papierdokumente digitalisiert werden und der Zugang der Bürger zu Behörden deutlich vereinfacht wird.

Auch die Rolle der Technologien der künstlichen Intelligenz wurde besonders betont. Usbekistan plant die Schaffung einer nationalen KI-Plattform, die Ausweitung des Einsatzes von KI in der öffentlichen Verwaltung und die Vertiefung der internationalen Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Nach den Worten Mirziyoyevs soll das Jahr 2026 eine neue Phase der digitalen Entwicklung Usbekistans einleiten. Die digitale Wirtschaft, KI, Telekommunikation und das Startup-Ökosystem entwickeln sich zu den wichtigsten Motoren des wirtschaftlichen Wachstums des Landes.